



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 36 vom 16.09.2022 -

** Unsere Hinweise erfolgen ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens

Kernobst: Ernte von Herbst- und Lagersorten. Sorten wie 'Jonagold' und 'Topaz' sind jetzt pflückreif.

Wettervorhersage

In den nächsten Tagen wird es deutlich kühler. Während es heute bei 17° C noch teilweise sonnig ist, fällt am Samstag und Sonntag vermehrt Regen und die Temperaturen sinken bis Sonntag auf nur noch 14 °C. Zum Wochenbeginn lassen die Niederschläge nach.

Kernobst

Viele Sorten haben mittlerweile die Richtwerte für einen Pflückbeginn erreicht. Soweit die Farbe passt, sollte dann nicht mehr zu lange gewartet werden.

In abgeernteten Parzellen können die Hagelnetze geöffnet und zusammengebunden werden. Hierdurch wird jetzt noch die Belichtung und damit die Blütenknospenqualität gefördert.

Ab Mitte/Ende September wandert der Birnenknospenstecher in die Anlagen ein und beginnt kurze Zeit danach mit der Eiablage in die Blütenknospen.

Wir empfehlen in abgeernteten Birnenanlagen Klopfprouben durchzuführen. Zur Bekämpfung kann Mospilan SG (0,125 kg) zum Einsatz kommen.



Käfer



Schadbild im Frühjahr

Ein Befall durch die Birnenpockenmilbe wird im Frühjahr, gleich nach dem Austrieb sichtbar. Im Herbst suchen die Milben jetzt Überwinterungsverstecke unter den Knospenschuppen auf. Erfahrungen haben gezeigt, daß sie sich zu diesem Zeitpunkt am besten bekämpfen lassen. Wir empfehlen in Befallslagen, nach Abschluss der Ernte, 1 bis 2 Behandlungen mit einem Netzschwefelpräparat wie z.B. Kumulus WG (3,5 kg). Für eine gute Wirkung des Schwefels sind Temperaturen ab 18 °C notwendig.



Bei den Erntearbeiten jetzt auch auf Befall mit Apfeltriebsucht und Birnenverfall (pear decline) achten. Verdächtige Bäume markieren und ggf. baldmöglichst roden. Die Apfeltriebsucht zeigt sich, neben dem typischen Besenwuchs, häufig auch an einer vorzeitigen Verfärbung des Laubes und an kleinen farblosen Früchten. Vom Birnenverfall infizierte Bäume haben keinen normalen Triebzuwachs (Kümmerwuchs) mehr und zeigen im Spätsommer eine frühzeitige Rotverfärbung des Laubes. Bei Unsicherheiten bezüglich einer Diagnose Beratungsstellen kontaktieren!

Apfeltriebsucht



Farblose Früchte (Baum rechts)



Vorzeitige Laubverfärbung

Birnenverfall



Vorzeitige Rotfärbung des Laubes

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl